

Gemeindevertretung Petershagen/Eggersdorf 6. Wahlperiode		BV/343/2022
Betreff	Beschlussantrag über eine Richtlinie der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf zur Förderung von Regenrückhaltesystemen (Zisternen) auf nicht gemeindlichen Grundstücken (Zisternen-Förderrichtlinie)	
Einbringer	Fraktionsgemeinschaft Verantwortung	
Erstellt am:	19.09.2022	

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	26.09.2022	öffentlich
Ausschuss für Finanzen	10.10.2022	öffentlich
Hauptausschuss	11.10.2022	öffentlich
Gemeindevertretung	20.10.2022	öffentlich

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	
davon anwesend	
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	
Zahl der nach § 22 der Kommunalverfassung wegen eines Mitwirkungsverbotens von der Abstimmung ausgeschlossenen Mitglieder	

Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf beschließt den Bürgermeister zu beauftragen

1. Eine Richtlinie der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf zur Förderung von Regenwasserauffangsysteme (Zisterne) auf nicht gemeindlichen Grundstücken zu erarbeiten.
2. Hierfür im Entwurf des Haushalts für das Jahr 2023 Finanzmittel in Höhe von 10.000 Euro für Fördermaßnahmen im Rahmen der Richtlinie einzuplanen.

Begründung:

Das Ziel ist, Regenwasser in der Gemeinde zu halten, um hierbei ein Beitrag für die Wasserknappheit zu leisten. In Brandenburg fallen im Schnitt ca. 500l/qm Regenwasser pro Jahr an. (Quelle: MLUK.Brandenburg.de). Dieses Regenwasser sollte so gut wie möglich genutzt werden, um in der trockenen Zeit den Garten zu bewässern. Hierbei sollte auf Wasserrückhaltesysteme zurückgegriffen werden, in Form von Zisternen, die das Regenwasser eines Hauses speichern. Bei einer durchschnittlichen Grundfläche von 80qm, eines Einfamilienhauses, könnte man somit 40.000l (entspricht 40m³) Wasser für die Gartenbewässerung nutzen. Natürlich sind Schwankungen und Verluste nicht berücksichtigt und die Zahl bezieht sich auf ein Jahr. Wenn man theoretisch die Zisterne auf 40m³/12Monate = 3 bis 4 m³ auslegt, könnte man das aufgefangene Wasser für den Garten nutzen und entlastet die Trinkwasserversorgung. Natürlich kann die Zisterne auch größer ausgelegt werden, da ein in den Sommermonaten weniger regnet als in den restlichen Monaten. Eine Zisterne in dieser Art, fachmännisch eingebaut, kostet ca. 5000 EUR.

Zur Entlastung der Trinkwasserversorgung und das Rückhalten von Wasser in unseren Böden soll daher mittels einer Richtlinie ein Förderprogramm für Eigentümer auf nicht gemeindlichen Grundstücken eingeführt werden. Gefördert werden mit bis zu 1.000 € der Einbau einer Zisterne. Voraussetzung ist die Durchführung der Arbeit durch eine Fachfirma und belegt mittels Rechnung.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:	
Gesamtplanansatz der Maßnahme:	bisherige Ist-Kosten :
Planansatz laufendes Jahr:	Ist-Kosten laufendes Jahr:
Mittel unter Kostenstelle / Konto:	Maßnahme-Nummer :
Deckungsvermerk:	<input type="checkbox"/> planmäßig <input type="checkbox"/> überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Hinweise zur Deckung:	